

Vater: Wenn mr när gesund sei un de Kinner gut geroten. Dos is de Hauptsach.

Mutter: Do hast de racht. — Obr nu wolln mr ne Tiesch ohreime un ä Schalle Kaffee trinken.

(Mutter und Tochter räumen ab, die Tochter bringt Tassen zc. herein. Zuletzt erscheint die Mutter mit dem Weihnachtsstollen.) Die Kinder fassen einander bei den Händen, tanzen um die Mutter herum und singen:

Mr hobn aa sachzn Butterstolln,

su lang wie de Ufenbank,
un wenn mr die gefrassn hobn,
do sei mr alle frank.

Mutter: (lachend) Inu, du schönsten Gott! Ihr seid doch olber! Hört auf, mir werds schu ganz tärmlich!

(Setzt den Stollen auf den Tisch.)

Kleiner: Hob ich obr än Hunger.

**Großer: }
Tochter: }** Ich aa.

Mutter: Su of ämol? Mr hot doch vurnstn kä Fünkele drvu weiskriegt. — Na do, Vater, schneid'n ah!

Vater: (kostet und nickt der Mutter zu.)

Kleiner: (zupft eine Rosine heraus) Dar is obr heier gut geroten.
(Die Mutter gibt ihm eins auf die Hand.)

Tochter: Du werscht viel drvu verstiehe.

Vater: Dr Kläne hot ganz racht. Mr is wärklich gut.
(Streichelt die Hand der Mutter.) Hast diech aa racht ohgeplogt drmiet.

Tochter: De Lichtle sei schu bal rogebrannt. Obr guck, Mutter, dortn kimmt de liebe Sonn an Himmel rauf. Wie dos funkelt!

Vater: (nachdentlich) Ja, nu is dos liebe Weihnachten wieder emol verbei. 's war dosmol wieder racht schü. Dr liebe Gott mänts werklich gut mit uns. 's ganze Gahr über hobn mr unnere Arbet gehatt. Gesund sei mr aa allezamm. Un nu dos schöne Weihnachten wieder. Do wolln mr racht fruh sei un zum guten End dos Lied von dare fröhling, saling Weihnachtszeit singe.

© du fröhliche. (3st.)

(Während des allgemeinen Gesanges fällt langsam der Vorhang.)